

FBP-NACHRICHTEN

Fahrgemeinschaften
zum FBP-Parteitag

Folgende Ortsgruppen bieten eine Fahrgemeinschaft zum FBP-Parteitag am 22. November nach Vaduz an:

- Balzers: 18.30 Uhr – Parkplatz Gemeindehaus
- Schellenberg: 18.15 Uhr – Gemeindezentrum
- Ruggell: 18.15 Uhr – Postamt Ruggell

FBP

Mitten im Leben

Frühschoppen der
FBP Eschen-Nendeln

ESCHEN – Die FBP-Ortsgruppe Eschen-Nendeln lädt am Sonntag, den 21. November um 10.45 Uhr zu einem Frühschoppen / Info-Hock ins Café Hoop in Eschen ein. Neben der Landtagskandidatin Monica Bereiter-Amann und Landtagskandidat Adrian Gstöhl wird auch der Eschner Gemeindevorsteher anwesend sein. Anlässlich dieses Frühschoppens wird Vorsteher Gregor Ott über die aktuellen Gemeindefragen informieren. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, die Landtagskandidaten in einem persönlichen Gespräch näher kennen zu lernen. Herzlich lädt ein: FBP-Ortsgruppe Eschen-Nendeln. FBP

KORRIGENDA

Fehler

Dem Autor des Artikels «Vorurteile gegen Reptilien abbauen» vom Donnerstag ist leider ein Fehler unterlaufen. Referent Jürgen Kühnis wurde falsch zitiert, der Fehler soll hier berichtigt werden:

Giftschlangenbisse sind in unserer Region sehr selten. Im Vergleich zu Giftschlangenbissen führen in Europa allergische Reaktionen von Menschen, zum Beispiel auf Bienenstiche, viel häufiger zu lebensbedrohlichen Situationen oder gar Todesfällen. Obwohl solche Bissunfälle nur in wenigen Fällen zu schweren Vergiftungen führen, sollte grundsätzlich bei jedem Biss immer ein Arzt aufgesucht werden. (mh)

«Wir können wieder stolz sein»

FBP-Landesvorstand nominiert Regierungsteam zu Händen des Parteitages

VADUZ – «Die Regierung Hasler hat sehr gute Arbeit geleistet, dringend notwendige Korrekturen erfolgreich umgesetzt und so eine gute Grundlage für die Zukunft gelegt. Nur mit der absoluten Mehrheit für die FBP und Regierungschef Otmar Hasler kann diese erfolgreiche Arbeit fortgesetzt werden», sagte FBP-Präsident Johannes Matt gestern.

• Martin Frommelt

Der FBP-Präsident äusserte sich tief beeindruckt über den enormen Aufmarsch dieser Landesvorstandssitzung. Die Regierung habe gehalten, was sie versprochen habe, sagte Johannes Matt: «Wir können wieder stolz auf das politische Liechtenstein sein. Wir treten wieder gemeinsam nach aussen auf: Volk, Fürstenhaus und die politischen Vertreter des Landes stehen wieder zusammen.»

Jede Stimme zählt

Parteipräsident Matt appellierte an alle, sich für jede einzelne Stimme einzusetzen: «Wir können nur einen Regierungschef Otmar Hasler garantieren, wenn wir die absolute Mehrheit haben.»

Eine Herzensangelegenheit

Johannes Matt sagte, Otmar Hasler habe eindrücklich gezeigt, wie sehr für ihn der Einsatz für Liechtenstein und seine Bewohner eine Herzensangelegenheit sei. Er sei nicht einfach nur Regierungschef geworden, weil es in seine Karriereplanung gepasst habe, so Matt.

Gute Arbeit wirkt

Regierungschef Hasler verdankte die enorme Arbeit, welche seine Regierungskollegen in den letzten dreieinhalb Jahren geleistet haben. Rita Kieber-Beck habe in sehr schwierigen Ressorts viel bewirkt. So etwa die anspruchsvollen Korrekturen in der Telefonie, die vielfältige Stärkung der Bildung (z.B.



FBP-Präsident Johannes Matt und das Regierungsteam mit Martin Meyer, Otmar Hasler und Rita Kieber-Beck (v.l.).

Sportschule und neues Stipendien-gesetz) sowie die solide Grundlagenarbeit in der Verkehrspolitik. Als Beispiele der grossartigen Arbeit von Alois Ospelt nannte Hasler die Stärkung der Landespolizei sowie die zielgerichtete Landwirtschafts- und Kulturpolitik. Was durch gute Arbeit erreicht werden könne, habe auch Hansjörg Frick unter Beweis gestellt, dessen Gesundheitsreform uns nach Jahren der starken Prämiensteigerungen nun bei den Kran-

kenkassenprämien erstmals eine Nullrunde beschert! Auch die aktive Wirtschaftspolitik trage seine Handschrift, so der Regierungschef. Ausserminister Ernst Walch schliesslich sei es gelungen, Liechtenstein ausserpolitisch wieder salonfähig zu machen.

Einhellige Nomination

Regierungschef Hasler zeigte sich sehr glücklich, dass mit Martin Meyer eine junge, aber mit der Regierungsar-

beit bereits bestens vertraute und bewährte Persönlichkeit für die Regierung kandidiert: «Er hat sehr schwierige Projekte wie die Telefonie und die Leitung der Landespolizei an die Hand genommen und erstklassige Arbeit gemacht.» Bei seiner Vorstellung sagte Martin Meyer, er habe grössten Respekt, dennoch nehme er die Kandidatur mit Freude an. Das FBP-Regierungsteam würde schliesslich einhellig nominiert und mit lang anhaltendem Beifall bedacht.



Nicht weniger als 80 Mitglieder wohnten der gestrigen Sitzung des FBP-Landesvorstandes bei.

Nominationsparteitag

Vaduz, Vaduzersaal

Montag, 22. November 2004

Beginn: 19.00 Uhr, Einlass: 18.30 Uhr

FBP

Mitten im Leben

www.fbp.li